

Miteinander!

für einen fairen Kinder- und Jugendfußball

An wen richtet sich das Projekt?

Spieler*innen und Schiedsrichter*innen im D-Jugend-Fußball

Was ist die Idee des „Miteinander!-Fußballs“?

Die Projektidee sieht vor, die Spieler*innen in bestimmte Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen und die Verantwortung mit den Schiedsrichter*innen zu teilen. Die Spieler*innen sollen eigenständig über Aus und Toraus entscheiden, die Schiedsrichter*innen sollen sich auf Abseits, Rückpass, Hand-/Foulspiel und Tor konzentrieren können. Daraus entsteht eine Zusammenarbeit, die bei den Schiedsrichter*innen den Entscheidungsdruck an den Außenlinien reduziert und den Spieler*innen Mitverantwortung für ihr Spiel überträgt. Ansonsten bleibt alles wie gehabt!

Was ist das Ziel?

Schiedsrichter*innen werden nicht als Feinde wahrgenommen, sondern als Personen, die das Spiel ermöglichen und unterstützen, wenn sich die Spieler*innen uneins in der Bewertung von Spielsituationen sind. Es erfolgt also eine Rückbesinnung auf die Grundidee des/der Unparteiischen, der nur dann eingreift und entscheidet, wenn sich die Spieler*innen nicht alleine einig werden. Dadurch wird das Spiel schneller, fairer und freundlicher!

Wer steckt hinter dem Projekt?

Ralf Klohr, der Initiator der Fair-Play-Liga, strebt gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen Prof. Dr. Silke Sinning (Universität Landau) und Dr. Thaya Vester (Universität Tübingen) die Fortentwicklung eines fairen Kinder- und Jugendfußballs an. Der Projektstart im Fußballkreis Rhein-Mittelhaardt wird auf Seite der Schiedsrichter von Marcel Laqué und Dennis Scheurer koordiniert.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weiterführende Informationen sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme finden sich unter: www.miteinander-fussball.de

Wie kann ich das Projekt unterstützen?

Im Spätsommer 2021 sollen mehrere Testspiele im „Miteinander!“-Spielmodus im Fußballkreis Rhein-Mittelhaardt stattfinden. Bei Interesse dürfen sich Vereine gerne bei den Projektbeteiligten melden.